

## Marcel Krawczyk schnürt ein Dreierpack

TuS Jöllenbeck schlägt FC Stukenbrock 6:1

**Bielefeld** (WB/hunt). Der TuS Jöllenbeck hat in der Fußball-Bezirksliga einen deutlichen 6:1 (2:1)-Sieg über den FC Stukenbrock eingefahren. Für die Mannschaft von Coach Tobias Demmer war es der zweite Sieg in Folge. Die Jürmer blieben auch im dritten Spiel der Saison ungeschlagen.

»Wir wollten klar gewinnen und haben dies getan. Das war ein verdienter Sieg. Am Ende hätte es sogar noch deutlicher ausgehen können«, freute sich Demmer über den hohen Erfolg. Bereits in der vierten Minute gingen die »Jürmer« in Führung. Tim Scholz konnte sich scheinbar nicht entscheiden, ob er passen oder schießen sollte. Der Ball landete per »Bogenlampe« im Tor.

Nur fünf Minuten später setzte sich Sören Siek schön durch, scheiterte aber an Gästekeeper

Hendrik Gerdtommarkotten. Doch Marcel Krawczyk stand goldrichtig und staubte zum 2:0 ab. Nach einer Unachtsamkeit kamen die Gäste durch Maximilian Schnurpfeil (23.) zum Anschlusstreffer.

Doch nach der Pause sorgten die Hausherren innerhalb von fünf Minuten für klare Verhältnisse. Sören Siek und zweimal Marcel Krawczyk erhöhten zwischen der 54. und der 59. Minute auf 5:1. Den Schlusspunkt zum 6:1 setzte der kurz zuvor eingewechselte Julius Stückemann in der 75. Minute.

**TuS Jöllenbeck:** Blümel - P. Castillo, Loch, Spilker, Schürmann, C. Castillo (67. Schmoranz), Cieslik, Siek (67. Kocaman), Helbig, Scholz, Krawczyk (72. Stückemann).

**Tore:** 1:0 Scholz (4.), 2:0 Krawczyk (12.), 2:1 Schnurpfeil (23.), 3:1 Siek (54.), 4:1 (56.) und 5:1 (59.) beide Krawczyk, 6:1 Stückemann (75.).



Immer den Blick Richtung Tor: Volkan Ünal vom VfB Fichte traf beim 3:2 über die SpVg. Brakel zum 2:1 und freut sich mit dem VfB über den dritten Sieg im dritten Spiel. Foto: Thomas F. Starke

## Den Beginn verschlafen

VfR Wellensiek verliert 1:2 in Wiedenbrück

**Bielefeld** (WB/lula). Der VfR Wellensiek hat eine verdiente Niederlage bei der »Zwoten« des SC Wiedenbrück eingesteckt. »Wir waren in der ersten Halbzeit überhaupt nicht auf dem Platz, mit den Gedanken ganz woanders. Schlechter ging es eigentlich gar nicht«, meinte Trainer Igor Sreckovic. Ein Doppelschlag binnen sechs Minuten brachte den VfR kurz vor der Pause ins Hintertreffen. Beide Male war Amer Kadric erfolgreich. »Wir laden den Gegner durch eigene Fehler im Aufbau- und Passspiel zum Torenschießen ein.« In Durchgang zwei berappelten sich die Schwarz-Gelben etwas und kamen zu der ein oder anderen Möglichkeit, jedoch

ohne zwingend zu wirken. Zehn Minuten vor Schluss kam Wellensiek, inzwischen in Überzahl, zum Anschlussstor: Eine Ecke von Mesud Kot landete über Umwege bei Timo Dannehl, der per Kopf auf 2:1 stellte. Die letzten Minuten probierte Wellensiek alles, kam aber nicht zum »Lucky Punch.«

»Alles in allem ist diese Niederlage völlig in Ordnung. Nächste Woche müssen wir es einfach wieder besser machen«, so Sreckovic.

**VfR Wellensiek:** Schürmann - Vollmer (26. Schürmann-Averbeck), Diebels (69. Kot), Mo. Schmidt, Ma. Schmidt (46. Wenzel) - Meiss, Erülkeroglu, Kan, Dannehl - Buba, Qayumy.

**Tore:** 1:0 Kadric (35.), 2:0 FE Kadric (41.), 2:1 Dannehl (80.).

## Lohn für harte Arbeit in der Sommerhitze

VfB Fichte bezwingt die SpVg. Brakel mit 3:2

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Drittes Spiel, zum dritten Mal drei Punkte. Es läuft wunderbar beim Landesligisten VfB Fichte. Gegen die SpVg. Brakel musste sich die Elf von der Rußheide erstmals mächtig strecken, um siegreich zu sein, verdiente sich das Ergebnis am Ende jedoch aufgrund der spielerischen Überlegenheit.

Bei hochsommerlichen Temperaturen kam die Partie in der Anfangsphase nicht so richtig in Schwung. Die Gastgeber waren um Spielkontrolle bemüht, ohne jedoch wirklich Torgefahr auszustrahlen. Mit der ersten gelungenen Aktion zappelte das Leder dann aber im Netz; jedoch im Netz des VfB Fichte. Nach einem Ballverlust im Mittelfeld schalteten die Gäste aus Brakel schnell um und ein Pass durch die Viererkette erreichte Andre Schmitt, der frei vor Michael Arnolds cool blieb

und trocken ins kurze Eck zum 0:1 versenkte (20.).

Das schien der Weckruf für die »Hüpker« zu sein, denn nun rollte das Offensivpersonal an. Nach einer halben Stunde erreichte ein Flugball Clemens Bachmann im Strafraum, der an der Torauslinie die Unterseite der Latte. In der 74. Minute war es dann eben jener Warweg, der das Spiel entschied: Eine schöne Flanke vom eingewechselten Abubakari »Chief« Sadicci nahm Warweg volles Risiko volley mit links und traf spektakulär zum 3:2-Siegtreffer. »Mit den drei Punkten bin ich zufrieden, am Spiel können wir noch feilen. Aber es war klar, dass es auch Spiele geben wird, wo wir richtig arbeiten müssen und das hat die Mannschaft ganz ordentlich gemacht«, meinte Hesse nach dem dritten »Dreier« im dritten Spiel.

**VfB Fichte:** Arnolds - Wittmann, Pehlivan, Bulut (46. Schwesig), Rieger - O. Peker, Warweg, Ünal (76. Räder), Ars, Bondzio-Becker (60. Sadicci) - Bachmann. **Tore:** 0:1 Schmitt (20.), 1:1 Warweg (29.), 2:1 Ünal (35.), 2:2 Schmitt (39.), 3:2 Warweg (74.).

seiner Mannschaft in der Halbzeit, sie solle Geduld bewahren und er sollte damit richtig liegen. Viel passierte nicht in Durchgang zwei. Beide Teams zollten der Hitze Tribut, nur Lennard Warweg knallte den Ball nach toller Vorarbeit von Maneke Bondzio-Becker an die Unterseite der Latte. In der 74. Minute war es dann eben jener Warweg, der das Spiel entschied: Eine schöne Flanke vom eingewechselten Abubakari »Chief« Sadicci nahm Warweg volles Risiko volley mit links und traf spektakulär zum 3:2-Siegtreffer. »Mit den drei Punkten bin ich zufrieden, am Spiel können wir noch feilen. Aber es war klar, dass es auch Spiele geben wird, wo wir richtig arbeiten müssen und das hat die Mannschaft ganz ordentlich gemacht«, meinte Hesse nach dem dritten »Dreier« im dritten Spiel.

**VfB Fichte:** Arnolds - Wittmann, Pehlivan, Bulut (46. Schwesig), Rieger - O. Peker, Warweg, Ünal (76. Räder), Ars, Bondzio-Becker (60. Sadicci) - Bachmann. **Tore:** 0:1 Schmitt (20.), 1:1 Warweg (29.), 2:1 Ünal (35.), 2:2 Schmitt (39.), 3:2 Warweg (74.).

## 4:1 – Theesen ist direkt in der Spur

**Bielefeld** (WB/lula). Fußball-Landesligist VfL Theesen hat nach dem Auftakterfolg gegen Bad Lippspringe erfolgreich nachlegen können. Bei RW Mastholte gelang ein 4:1-Auswärtssieg, wobei das Ergebnis deutlicher ausfiel, als es der Spielverlauf aussagte.

In der ersten halben Stunde kontrollierte der VfL das Geschehen und ging verdient 1:0 in Führung, als Brian Ketscher einen verunglückten Versuch Michael Zechs noch ins Tor bugsierte. In der Folge kam Mastholte jedoch stark auf und verdiente sich nach einem sehenswerten Pass durch die Innenverteidiger hindurch das 1:1. Die zweite Halbzeit begann aus VfL-Sicht perfekt: Mario Nolle behauptete sich am Strafraum gegen zwei Gegenspieler und hatte dann noch das Auge für den freien Dominik Neumann, der per überlegtem Schlenzer ins lange Eck zur erneuten Führung traf. »Das hat Mario überragend gemacht! Zuvor hatten wir Glück, dass Mastholte eine doppelte Überzahl nicht nutzte. Den direkten Gegenangriff haben wir ins 2:1 umgemünzt«, meinte Trainer Andreas Brandwein. Für die Vorentscheidung sorgte Lukas Rommel, der bei einem Konter nach scharfer Flanke von Ketscher per Vollspann zum 3:1 einnetzte. Den Schlusspunkt erzielte erneut Neumann, der den Ball nach einem Flugball von Patrick Fräßdorf aus großer Distanz am weit vor dem Tor stehenden Keeper flach vorbeischoß. »Insgesamt war es ein verdienter Sieg nach einem ordentlichen Auftritt. Ich bin durchaus zufrieden. Der Saisonstart ist somit ziemlich geglückt«, freute sich Brandwein über die Maximalausbeute nach zwei Partien.

**VfL Theesen:** Breese - Giorgio, Fräßdorf, Rommel, Meier - Sander, Neumann, Nolle (75. Ivicevic) - Janz (54. Grabowski), Zech (76. Klein), Ketscher.

**Tore:** 0:1 Ketscher (23.), 1:1 Kramer (39.), 1:2 Neumann (49.), 1:3 Rommel (83.), 1:4 Neumann (85.).



Dominik Neumann erzielte zwei Tore. Foto: Starke

## Investition ohne Ertrag

SCB fährt mit einem 0:3 aus Detmold heim

**Bielefeld** (WB/lula). Ein schwacher Trost: Der SCB 04/26 ist beim TSV Post Detmold die bessere Mannschaft gewesen, investierte viel mehr – stand am Ende jedoch mit leeren Händen da und verlor mit 0:3 (0:1). In der ersten Halbzeit waren die Gäste klar besser und kamen auch zu aussichtsreichen Möglichkeiten. Christopher Laugwitz agierte jedoch zweimal zu überhastet und vergab die Chance zur Führung. »Detmold hat eigentlich nichts gemacht. Und plötzlich fällt das 1:0 zum natürlich ungünstigsten Zeitpunkt.« Jan Barkowski sprach die 43. Minute an, als die Lipper nach einer Standardsituation mit der ersten Torannäherung plötzlich in Führung

gingen. In Durchgang zwei verwaltete Detmold nur noch und spielte häufig auf Zeit. Die Sudbracker rannten an, fanden aber gegen die tief und dicht gestaffelte Abwehr kein Mittel. In der Schlussphase löste Barkowski die Viererkette auf. Für Detmold die Chance zum Kontern. So schraubte der Gastgeber das Ergebnis eiskalt in die Höhe. »Wir haben mehr investiert, dementsprechend war mehr drin«, schloss Barkowski.

**SCB 04/26:** Grywatz - Agyeman, Kappe, Bromer, Teubler - Puhlmann (46. Westenhoff), Czarnetki, Laugwitz, Belke (31. Buntrock), Lobitz (56. Janzen) - Malam-Bouraima.

**Tore:** 1:0 Ruschenpöhler (43.), 2:0 Felker (85.), 3:0 Felker (88.).

## SC Hicret siegt 3:1 in Lemgo

**Bielefeld** (WB/hunt). Am dritten Spieltag der Fußball-Bezirksliga ist dem SC Hicret der erste Saisonsieg gelungen. Die Truppe von Coach Mehmet Ertunc gewann mit 3:1 (1:0) beim TBV Lemgo. »Heute haben wir ein anderes Gesicht gezeigt. Wir haben die Zweikämpfe angenommen, uns vorne Chancen erarbeitet und hinten gut gestanden«, freute sich Ertunc über die Reaktion. In der 34. Minute brachte Linksfuß Alaaddin Nas sein Team mit einem Rechtsschuss aus gut 30 Metern in Führung. İlhami Karabas erhöhte aus 25 Metern auf 2:0 (57.), ehe Altan Arslan nach dem zwischenzeitlichen Anschlusstreffer der Gastgeber in der 79. Minute den Schlusspunkt zum 3:1 setzte.

**SC Hicret:** Athanassiadis - İlker Aslan, Brockmann (69. Hastürk), T. Ertunc, Gubin, Gebedek, Koz (77. Gül), Nas, Karabas, Arslan, İlhan Aslan (80. Berisha).

**Tore:** 0:1 Nas (34.), 0:2 Karabas (57.), 1:2 Stracke (72.), 1:3 Arslan (79.).

## Dagdelen-Elf verschenkt zwei Punkte

FC Türk Sport nutzt seine Chancen nicht und spielt nur 2:2 gegen den SV Spexard II

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). Der FC Türk Sport ist in der Fußball-Bezirksliga trotz deutlicher Überlegenheit am heimischen Kupferhammer nicht über ein 2:2 (1:0) gegen den SV Spexard II hinausgekommen.

»Am Ende müssen wir uns an die eigene Nase packen. Wir müssen einen 2:0-Vorsprung über die Zeit bringen und haben heute zwei Punkte verschenkt«, fasste FCT-Coach Mehmet Dagdelen die 90 Minuten zusammen.

Los ging es mit einer Schrecksekunde für die Gastgeber. Helpin Ebrahim prallte in der sechsten Minute mit Spexard-Keeper Tim-Anton Kampermann zusammen und musste mit Verdacht auf Wadenbeinbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden. Vier Minuten später setzte sich Ersin Gül auf der rechten Seite schön durch und passte in die Mitte, wo Ecehan De-

mirayak gefoult wurde. Anstatt Elfmeter zu pfeifen, ließ Schiedsrichter Nils Hasse (Lüdge) den Vorteil laufen, den Yahaya Pamuk

per Abstauber zum 1:0 nutzte.

Im Anschluss besaß die »Macht vom Kupferhammer« zahlreiche Chancen, frühzeitig zu erhöhen.



Fallrückzieher: Artistische Einlage von Türk Sports Kayhan Kaya. Der FCT musste sich mit einem Punkt begnügen. Foto: Peter Unger

Doch es dauerte bis zur 64. Minute, ehe Emre Bozkurt nach Vorarbeit von Ersin Gül und Aykut Kirci zum 2:0 traf. Fünf Minuten später schlug Spexard wie aus dem Nichts zu. Julian Aistermann war per Kopf zu Stelle - 2:1.

»Wir wissen, dass Spexard bei Standardsituationen gefährlich ist«, hatte Mehmet Dagdelen sein Team noch gewarnt. Doch sieben Minuten vor dem Ende gelang Malte Klauke der unverdiente 2:2-Ausgleich nach einem Freistoß. Mit der letzten Aktion setzte Spexards Julian Aistermann den Ball noch an den Querbalken. Am Ende blieb es beim für den Gastgeber aufgrund der zahlreichen eigenen Chancen unglücklichen 2:2.

**FC Türk Sport:** Sirin - Beyer, Gül, Güler, Kirci, Kaya, Arslan, Y. Pamuk (77. Yula), Ebrahim (8. Demirayak/69. Baneomar), Gül, E. Bozkurt.

**Tore:** 1:0 Y. Pamuk (10.), 2:0 E. Bozkurt (59.), 2:1 Aistermann (64.), 2:2 Klauke (83.).

## Gewitter hilft Dornberg – 3:1

**Bielefeld** (WB/hunt). Am dritten Spieltag ist dem TuS Dornberg der erste Dreier in der noch jungen Bezirksligasaison gelungen. Die Elf vom Trainerduo Thies Kambach und Janis Theermann siegte mit 3:1 (1:1) beim FSC Rheda.

Nach der schnellen Führung der Gastgeber durch einen Volleyschuss aus 20 Metern wurde die Partie wegen eines Gewitters unterbrochen. »Danach waren wir wach«, stellte Thies Kambach fest. In der 34. Minute gelang Mihail Yanev per Freistoß aus 30 Metern der Ausgleich. Nachdem Rheda noch in der ersten Halbzeit den Pfosten getroffen hatte, brachte Marco Puskaric die Dornberger in der 65. Minute in Führung. Nur fünf Minuten später konnte Marcel Schulze nach einer Flanke von Rahim El Baraka zum 3:1-Endstand erhöhen. »Wir sind erst einmal zufrieden«, freute sich Thies Kambach.

**TuS Dornberg:** Leier - Stoll, Schulze, Schulze-Hessing, Yanev (58. El Baraka), von Domaros, Klei (75. Küpcuoğlu), Ratke, Puskaric Holtmann (46. Sichel-schmidt), Nwaokenye.

**Tore:** 1:0 Schmolke (3.), 1:1 Yanev (34.), 1:2 Puskaric (65.), 1:3 Schulze (70.).